

Jeserit-Sparfabrikgesellschaft mit beschränkter Haftung.
 In der Gesellschafterversammlung vom 6. Juni 1947 ist die Liquidation unserer Gesellschaft beschlossen. Wir fordern die Gläubiger unserer Gesellschaft hiermit auf, ihre Forderungen anzumelden.
 Berlin - Charlottenburg 2, Salzufer 17—19.
 Die Liquidatoren: Tetteborn, Widlewski

Jeserich-Wegebaugesellschaft mit beschränkter Haftung.
 In der Gesellschafterversammlung vom 6. Juni 1947 ist die Liquidation unserer Gesellschaft beschlossen. Wir fordern die Gläubiger unserer Gesellschaft hiermit auf, ihre Forderungen anzumelden.
 Berlin - Charlottenburg 2, Salzufer 17—19.
 Die Liquidatoren: Tetteborn, Widlewski

Königs Wusterhausen-Mittenwalde-Töphlner Eisenbahn-Gesellschaft.
 Herr Paul Treibe, Beulin-Zehlsdorf, Schweißerstraße 23, ist aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden.
 Berlin - Tempelhof, 13. Juni 1947.
 Der Vorstand: Dr. Meiswinkel

Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn-Gesellschaft.
 Herr Paul Treibe, Berlin-Zehlendorf, Schweißerstraße 23, ist aus dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft ausgeschieden.
 Berlin - Tempelhof, 13. Juni 1947.
 Der Vorstand: Dr. Meiswinkel

„ConCenfos“, Vertriebsgesellschaft chemischer Produkte m. b. H. in Liq.
 Die „ConCenfos“, Vertriebsgesellschaft chemischer Produkte m. b. H., in Berlin ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin * Siemensstadt, den 16. Juni 1947.
 Die Liquidatoren: Krüger, Pflugfelder.

Technische Arbeitsgemeinschaft der Fabrikationsunternehmen der Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft mbH. in Liquidation.
 Die Technische Arbeitsgemeinschaft der Fabrikationsunternehmen der Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft mbH., Berlin, ist laut Gesellschafterbeschuß vom 17. April 1947 aufgelöst worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Gesellschaft anzumelden.
 Berlin., den 21. Juli 1947.
 Der Liquidator.

„Kautionsverein für das deutsche Tiefbaugewerbe V. a. G. in Berlin“; Berlin-Wilmersdorf, Babelsberger Straße 13
 Die Mitglieder unseres Vereins werden hiermit zu einer am 12. August 1947 um 15 Uhr in den Geschäftsräumen des Natsl. Dr. Gerhard Schmidt, Berlin W 35, Rauchstraße-25, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen.
Tagesordnung:
 1. Fusion unseres Kautionsvereins mit der Vereinigten Haftpflichtversicherung V. a. G. in Hannover, die unter Wahrung aller Rechte der Mitglieder aus dem Vermögen und unter Ausschluß der Liquidation in alle Rechte und Pflichten des Kautionsvereins eintritt.
 2. Verschiedenes.
 Sollte diese Hauptversammlung lt. Satzung § 12 nicht beschlußfähig sein, so werden hiermit die Mitglieder zu einer neuen Hauptversammlung am 13. August 1947 um 15 Uhr eingeladen die am gleichen Ort und mit der gleichen Tagesordnung stattfindet* diese kann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschließen.
 Berlin., den 1. Juni 1947.

Kautionsverein für das deutsche Tiefbaugewerbe V. a. G. in Berlin
 Der Vorstand

**Grundstücksgesellschaft Gerichtstraße 27
 Aktiengesellschaft in Abwicklung
 Berlin N 65, Gerichtstraße 27**

Einladung
 der Aktionäre der Gesellschaft, zu der am 1. September 1947, vorm. 9½ Uhr, im Gövschaftslokal, Berlin N 65, Pankstraße 13/14. 1. stattfindenden (Haupt-)versammlung.

Tagesordnung:
 1. Vorlegung des Jahresabschlusses für 1946 sowie des Berichts des Abwicklers und des Aufsichtsrates.
 2. Entlastung des Abwicklers und des Aufsichtsrates.
 3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 4. Wahl des Abschlußprüfers für das Jahr 1947.
 5. Verschiedenes.
 Berlin., den 25. Juni 1947.
 Der Abwickler: Fritz Wege.

Schöneberger Bürgergarten AG

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am 22. August 1947, vorm. 10 Uhr, im Berlin W 15, Meineckestraße 12 (Büro Dr. Frenzel), stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen.

Tagesordnung:
 1. Abberufung des alten Aufsichtsrats.
 2. Bestätigung des neuen Aufsichtsrats.
 3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes.
 4. Wahl des Wirtschaftsprüfers
 5. Verschiedenes.
 Zur Teilnahme an der a. o. Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die bis spätestens 3 Tage vor der a. o. Hauptversammlung ihre Aktien bei der Kasse der Gesellschaft in Berlin-Schöneberg, Feurigstr. 46/49, oder bei einem deutschen Notar hinterlegt haben. Im Falle der Hinterlegung der Aktien bei einem Notar sind die von diesem auszustellenden Hinter-

legungsscheine spätestens am Tage nach Ablauf der Hinterlegungsfrist bei der Gesellschaft einzureichen.
 Berlin - Schöneberg, den 5. Juli 1947.
 Der Vorstand.

Askania-Werke Aktiengesellschaft, Berlin

Unter Bezugnahme auf die am 28. März 1947 in einer Hauptversammlung beschlossene Herabsetzung des Grundkapitals der Askania-Werke AG. von 12 000 000 RM auf 2 000 000 RM in vereinfachter Form durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 6:1 fordern wir die Aktionäre unserer Gesellschaft zur Vermeidung der Kraftloserklärung ihrer Aktien auf, diese mit Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen bis zum 30. Oktober 1947 bei der Gesellschaftskasse, «Berlin-Friedenau, Kaiserallee 86—89, einzureichen und. In soweit die Zahl der Aktien nicht durch 6 teilbar ist, zwecks Verwertung für die Rechnung der Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Von je 6 Aktien werden 5 vernichtet. Eine Aktie wird dem Aktionär zurückgegeben oder, sofern sie der Gesellschaft zur Verfügung gestellt ist, durch öffentliche Versteigerung verkauft. Der Erlös wird den Beteiligten nach dem Verhältnis ihrer Anteile ausbezahlt.
 An Stelle kraftlos erklärter Aktien wird für je 6 eine neue ausgegeben, ebenfalls durch öffentliche Versteigerung verkauft, und der Erlös wird zugunsten der Berechtigten bei Gericht hinterlegt.
 Berlin - Friedenau, Im Mai 1947.
 Der Vorstand.

Die Geräte-Werk-Gesellschaft für Feinmechanik und Elektrotechnik mit beschränkter Haftung in Berlin hat in der Gesellschafterversammlung vom 17. April 1947 beschlossen, das Stammkapital auf 300 000,— Reichsmark herabzusetzen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin - Neukölln, den 17. April 1947.
 Hermannstraße 84-L-90.
 Der Geschäftsführer: Dr. jur. N. Celnik.

Die Kohlengroßhandlung für Industriebedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin, wird aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin., den 21. November 1948.
 Der Liquidator: Dr. Max Rüdell.

Die Gesellschaft für chemisch präparierte Papiere m. b. H. in Berlin ist mit dem 30. Juni 1945 aufgelöst.
 Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin - Charlottenburg 4, den 8. April 1947.
 Giesebrechtstr. 5.

Gesellschaft für chemisch präparierte Papiere m. b. H. I. Liq.
 Liquidator: Werner Altrogge.

Berliner Kranken* und Begräbniskasse für Frauen und Männer I. I.
 Der Verein ist durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 10. Februar 1946 aufgelöst und der Mitgliederbestand auf die Allgemeine Berliner Kranken- und Sterbekasse a. G., Privatkrankenversicherung, zu Berlin übertragen worden. Etwaige Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche gegen das Vereinsvermögen gegebenenfalls bei uns anzumelden.
 Berlin SO.36, den 15. April 1947.
 j Adalbertstraße 16;
 Der Vorstand: A. Volleidorf, K. Lillig.

Die Deutsche Knochen-Industrie GmbH, ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Berlin * S. Iemensstadt Rohrdamm 20—22.
 Der Liquidator der Deutschen Knochen-Industrie GmbH.: Pflugfelder.

loufs Langebarls GmbH, Berlin-Charlottenburg
 Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 13. Februar 1947 ist das Stammkapital der Gesellschaft um 160 000,— RM auf 250 000,— RM herabgesetzt worden. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hierdurch aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
 Der Geschäftsführer: J. O. B a k e .

Berlin-AahaUsches Handelskontor für Gss- und Elektrizitätswerke GmbH. I. L.
 Durch Gesellschaftsbeschluß vom 25. November 1946 wurde die Berlin-Anhaltisches Handelskontor für Gas- und Elektrizitätswerke G. m. b. H., Berlin-Nikolassee, An der Reh wiese 29, aufgelöst. Der Unterzeichnete wurde zum Liquidator bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.
 Berlin - Nikolassee, den 29. April 1947.
 Der Liquidator: Stroh.

Max Rud. Müller Koblenbandelsgesellschaft mbH. i. L.
 Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafter-Versammlung vom 29. Januar 1947 aufgelöst. Zum Liquidator ist Herr Gustav Wittke, Berlin-Tempelhof, Friedrich-Karl-Straße 47, bestellt. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Liquidator zu melden.
 Berlin - Charlottenburg 9, den 15. April 1947.
 Der Liquidator: Gustav Wittke

Die Pharm-Ost G. m. b. H., Sitz Berlin, Ausweichstelle Oberstdorf (Allgäu), hat sich durch Ablauf der im Gesellschaftsvertrag bestimmten Zeit aufgelöst. Als die vom Amt-gericht Berlin-Mitte bestellten Liquidatoren fordern wir die Gläubiger der Gesellschaft auf, sich binnen einem Monat nach Erscheinen dieser Bekanntmachung bei uns unter der Anschrift München 23, Kaulbachstraße 75, zu melden
 München, 9. Mai 1947.

Süddeutsche Treuband-Gesellschaft A.G.
 Dr. Max Schwarz.

Amerikanische Rechtsanwälte

Die Rechtsanwälte Dr. Adolf Hamburger, früher Berlin, und Chalot, Mitglieder der Anwaltskammer New York, Büro: 60 East 42 nd Street, New York 17, N. Y., übernehmen die Vertretung in Rechtsangelegenheiten in den Vereinigten Staaten und Südamerika.